

02.03.2023 – 10:15 Uhr

## Knauf plant im kroatischen Werk Novi Marof weitere hochmoderne Produktionslinie mit nachhaltiger elektrischer Ofentechnologie



*Iphofen (ots) -*

Bau- und Dämmstoff-Gruppe investiert rund 120 Millionen Euro in Kroatien

Die Knauf Gruppe, ein weltweit agierender Baustoff- und Dämmstoffkonzern, erweitert ihr Engagement in Osteuropa erheblich. Die Dämmstoffsparte Knauf Insulation plant, das bestehende Werk in Novi Marof im Nordosten Kroatiens mit einer neuen Produktlinie zu erweitern. Die Investition mit einem Volumen von rund 120 Millionen Euro wurde im Anschluss eines Treffens des geschäftsführenden Gesellschafters Alexander Knauf mit dem kroatischen Wirtschaftsminister Davor Filipović bekanntgegeben. Sie wird zu mehr als 70 direkten zusätzlichen Arbeitsplätzen bei Knauf Insulation führen.

Geplant ist, die jährliche Produktion in Novi Marof mehr als zu verdoppeln. Wie schon bei den bestehenden Kapazitäten wird Knauf Insulation in erster Linie Dämmmaterialien für die Baubranche sowie für technische und industrielle Anwendungen produzieren. Darüber hinaus sind auch Systeme für die Dachbegrünung (Marke Urbanscape®) vorgesehen. Der Baubeginn ist für Ende dieses Jahres geplant; Mitte 2025 soll die Anlage nach aktueller Planung in Betrieb gehen.

### Modernste Technologie für umweltfreundliche Produktion

Die neue Produktionslinie wird über die neueste Technologie verfügen und damit einen wesentlichen Beitrag für eine umweltschonende Produktion leisten. So reduziert sich durch den Einsatz eines hochmodernen elektrischen Schmelzofens der direkte Ausstoß von Treibhausgasen um 80 Prozent gegenüber der herkömmlichen Technologie. Das Recycling im Produktionsprozess kann um 60 Prozent steigen, und die Versorgung der Anlage mit „grünem Strom“ ist sichergestellt. Die in der neuen Linie hergestellten Dämmstoffe werden im Lebenszyklus mehr als 1,5 Millionen Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Die Einführung der state-of-the-art-Technologie ist der Beginn der umweltgerechten Transformation des gesamten Standortes Novi Marof.

Wie bisher wird auch das erweiterte Werk in Novi Marof, welches dann zu den größten der weltweit mehr als 300 Produktionsstätten der Knauf Gruppe zählen wird, mit einer geplanten Exportquote von ca. 90 Prozent Dämmstoffe überwiegend für Auslandsmärkte produzieren. Dazu gehören bei Bauprodukten andere europäische Länder wie Italien, Slowenien, Ungarn oder Rumänien. Technische und industrielle Isolierungen und auch Dachbegrünungssysteme werden dagegen von Kroatien aus nach ganz Europa und nach Übersee geliefert.

**Alexander Knauf** kommentiert: „Kroatien ist aufgrund seiner Lage im Herzen Europas, der hochqualifizierten Arbeitskräfte und der guten Infrastruktur ein attraktiver Investitionsstandort. Als Weltmarktführer für moderne und nachhaltige Leichtbauweise leisten

wir durch die Erweiterung unseres Werkes in Novi Marof auch einen Beitrag zur angestrebten energetischen Sanierung des Gebäudebestands in Kroatien. Wir freuen uns sehr, dass die kroatische Regierung unsere Investition, nicht zuletzt im Rahmen der von ihr angestrebten Energiewende, unterstützt.“

**Davor Filipović**, Minister für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien, begrüßte das Vorhaben von Knauf: „Wir freuen uns, dass ein Teil der weltweiten Aktivitäten von Knauf bereits jetzt in Kroatien ansässig ist. Wir haben ein großes Interesse daran, dass Knauf seine Präsenz in unserem Land ausbaut. Deshalb werden wir das Erweiterungsprojekt in Novi Marof so gut wie möglich unterstützen.“

#### **Knauf als lokaler Partner in Kroatien**

Der Strategie der Knauf Gruppe entsprechend, werden die Ausgangsstoffe für die Produktion in Novi Marof auch weiterhin bevorzugt lokal bezogen. Schon seit Beginn des Engagements in Kroatien sieht sich Knauf – im Einklang mit dem Wertekanon der Gruppe – als regionaler Partner im Sinne einer guten Nachbarschaft. So fördert das Unternehmen lokale Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten, Sportclubs und Spielplätze und unterhält Geschäftsbeziehungen mit mehr als 150 Partnern vor Ort.

Knauf ist Mitglied in der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer, der offiziellen Vertretung der deutschen Wirtschaft in Kroatien, die auch das Treffen beim kroatischen Wirtschaftsminister unterstützt und begleitet hat.

Knauf Gruppe

Die Knauf Gruppe ist ein international agierendes Familienunternehmen mit Sitz im fränkischen Iphofen, Deutschland. Der Baustoffhersteller betreibt mehr als 300 Produktionsstätten und Vertriebsorganisationen in über 90 Ländern auf allen Kontinenten und ist ein weltweit führender Produzent von Baustoffen und Systemen auf der Basis von Gips, energieeffizienten Isolier- und Dämmstoffen sowie von Systemlösungen im Deckenbereich. Gegründet 1932 erzielte die Knauf Gruppe im Jahr 2022 einen Umsatz von 15,4 Milliarden Euro und beschäftigte insgesamt rund 40.000 Mitarbeiter. Für weitere Informationen zur Knauf Gruppe besuchen Sie unsere Website [www.knauf.com](http://www.knauf.com).

Pressekontakt:

Dr. Tobias K. Stricker | Tel: 09323/31-2252 | Fax: 09323/31-2241 | [tobias.stricker@knauf.com](mailto:tobias.stricker@knauf.com)

#### **Medieninhalte**



*Knauf Kroatien Treffen. Von links nach rechts: Davor Filipović, Minister für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien und der geschäftsführenden Gesellschafters Alexander Knauf./ Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/165796](http://www.presseportal.de/nr/165796) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100092354/100903704> abgerufen werden.